Martin Bader

Beitrag von „rheinfire“ vom 4. Januar 2010, 14:16

Zitat von hoeschler

Jein.

Ich bin dafür, erst Personal zu finden, welches mit den gegebenen Rahmenbedingungen sinnvoll operieren kann. Notfalls halt auch in Liga 2. Danach kann man immer noch überlegen, ob man die Rahmenbedingungen ändert.

Wer mit dem Club alle Höhen und Tiefen durchlebt hat, sucht sich wegen des drohenden Abstiegs keinen anderen Verein. Wichtig ist aber die Perspektive. Der Club gehört in die 1. Liga und das kann auch nur langfristig das Ziel sein: Die dauerhafte Zugehörigkeit in der 1. Liga. Einen erfahrenen (und wie ich meine), guten Trainer haben wir schon mal. Die Mannschaft wird nach der Saison, so oder so, auseinander gerissen. Leider werden vor allem die bleiben, für die man sich einen anderen Verein wünschen würde. Mit denen kann noch nicht mal der beste Trainer der Welt einen Blumentopf gewinnen. Also wird man darauf angewiesen sein, Geld in die Hand zu nehmen. Da bräuchte es dann aber in der Tat einen Sportdirektor mit viel Sachverstand, der in der Lage ist, aus Sch... Gold zu machen. Bei Bader ist das bekanntlich eher andersrum.

In jedem Fall wird man erst dann wieder auf einen grünen Zweig kommen können, wenn die Verträge der leistungsunfähigen Großverdiener abgelaufen sind.

Bei einem Abstieg wäre der Schnitt noch radikaler. Es bleiben uns sicher Spieler wie Bieler, Broich und Eigler. Um die herum müsstest du aus Kostengründen junge unerfahrene Spieler aufstellen. Da reicht es bestenfalls für einen Mittelplatz in der 2. Liga. Danach wäre auch hier das Warten auf das Auslaufen der Verträge angesagt.

Da ist mir dann ehrlich gesagt der Verbleib in der 1. Liga lieber, auch wenn sich dann Bader einmal mehr als der große Held und Retter feiern läßt.